

HOTEL HAUS NORDERNEY

## GELASSENHEIT UND RUHE AUF NORDERNEY

Runde Sache: Die denkmalgeschützte Villa verbindet Stil, Eleganz und Modernität.

Das Hotel Haus Norderney ist ein besonderes Haus – ein Ort mit außergewöhnlicher Atmosphäre, geprägt durch eine lange wechselvolle Geschichte. Sie beginnt 1927. Damals verwirklichte sich eine Norderneyer Familie ihren Traum vom eigenen Heim mit einer großzügig gestalteten Jugendstilvilla inmitten der sich gerade touristisch entwickelnden Insel.

Nach der Nutzung als Parteisitz, Bürgermeisteramt und Arztpraxis wurde die Villa in den 70er-Jahren erstmals als Hotel geführt und seitdem kontinuierlich mit viel Gespür für Gastlichkeit und Ambiente weiterentwickelt. Nach langer liebevoller Restauration von den Vorbesitzern, dem Architektenpaar Stüdemann und Wessels, blieb das Haus in seinen Strukturen weitestgehend erhalten. Lediglich die Zimmer und das Design wurden heutigen Standards angepasst.

Heute präsentiert sich die denkmalgeschützte Villa als stilvolles, modernes kleines Wohlfühlhotel. Trotz seiner zentralen Lage, inmitten des historischen Zentrums von



Norderney und nur fünf Gehminuten vom Nordseestrand entfernt, bietet es Inselbesuchern einen charmanten Rückzugsort.

Zehn individuell eingerichtete Zimmer (3 Einzelzimmer, 6 Doppelzimmer und ein Maisonette-Studio) stehen den Gästen zur Verfügung – teilweise mit großzügigen Balkonen. Alle Zimmer gruppieren sich um einen schönen, zentral gelegenen Treppenaufgang und bieten somit eine angenehme private Atmosphäre.

Cremige Pastelltöne, dazu passend Holz, Stein, Baumwoll- und Leinenstoffe prägen das behagliche Ambiente. Die Farbgebung ist vor allem inspiriert von den Tönen, die auf der Insel vorkommen. Die verwendeten hochwertigen Materialien harmonieren mit dem zeitgemäßen Design sowie dem natürlichen und historischen Umfeld der Villa. Das Mobiliar ist eine Mischung aus modernem italieni-

schem und skandinavischem Design, ergänzt durch regionale Handwerksarbeiten. Stets herrscht – durchaus beabsichtigt – der Eindruck von nahezu privater Vertrautheit vor.

Der gläserne Anbau, der heute den Gästen als Frühstücksraum dient, wurde original erhalten und liebevoll

umgestaltet. Geplant ist eine kleine Abendkarte mit leckeren Suppen wie der "Berner Märitsuppe", speziellen Broten und verschiedenen Brotaufstrichen. Später kann man dann den Tag bei einem Glas Wein oder einem Buch im gemütlichen Kaminzimmer ausklingen lassen, die Abendsonne in dem geschützten Terrassenbereich genießen oder





sich nach einer Tour auf den hauseigenen Fahrrädern in der finnischen Sauna entspannen.

Sylvia Tommasi, Schweizerin mit italienischen Wurzeln, und Rainer Bollmann, gebürtiger Bremer und ehemaliger Werber, haben 2010 ihren lang gehegten Traum vom eigenen Hotel verwirklicht. Dabei schwebte ihnen "ein Ort der Ruhe" vor sowie "ein kultivierter Rückzugsort, ein kleines Wohlfühlhotel, in dem Komfort und stilvolles Ambiente wunderbar miteinander harmonieren". Dies ist ihnen gelungen: Ihre Gäste lassen sich gern von der Schweizer Gastlichkeit, dem italienischem Charme und der norddeutschen Ruhe verwöhnen.

Michael Pasdzior

